



# KLEINE LEUTE, GROSSE BEUTE

Als der Herbst ins Land zog und die Kastanienbäume ihre Früchte von den Bäumen schüttelten, machten sich die Kindergartenkinder der Stadt Gersthofen mit Tüten, Körben und Rucksäcken auf den Weg und haben fleißig gesammelt. Sie wollten teilnehmen an dem BJV-Frischling-Projekt „Kastanien sammeln – Rotwild füttern“ und um eine Fahrt in das Rotwildgatter nach Dachau zu „Hirsch, Kuh und Kalb“ wetteifern.



Mit vereinten Kräften wurde die Beute eingesammelt und zum Wiegen gebracht.



## Wusstest-DU schon,...



dass das Rotwild unser größtes heimisches Wild ist?



dass die Elterntiere Kuh und Hirsch heißen und das „Kind“ Kalb genannt wird?



dass das Rotwild in Bayern nur noch vereinzelt in freier Wildbahn vorkommt?



dass der Hirsch im Volksmund „König der Wälder“ genannt wird, das Rotwild aber erst durch uns Menschen in den Wald und in höhere Lagen zurückgedrängt wurde?



dass das Rotwild sehr gerne Kastanien frisst?



dass wilde Tiere manchmal auf eingezäunten Flächen leben, die man Gatter nennt?



dass solche Wildtiergatter sehr strengen Kontrollen unterliegen, damit die Tiere tierschutzgerecht gehalten werden?



dass man in manchen Gattern die wilden Tiere besuchen und beobachten kann?







Gatterbesitzer Alexander Popanz und der Beauftragte der Jungen Jäger Augsburg, Philipp Meitinger, wussten viel Interessantes über das Rotwild zu erzählen.

Der Kindergarten „Blumenwiese“ freute sich über seinen gewonnenen Wilderlebnistag. Er übernahm auch die Patenschaft eines Kalbes, die Kinder taufte es „Felix“.



Wer traut sich, aus unseren Händen zu fressen?



Die Kinder der Kindergärten Gersthofens haben insgesamt über fünf Tonnen Kastanien gesammelt. Der Kindergarten „Blumenwiese“ hatte pro Kopf und Nase die meisten Kastanien gefunden und gewann den Wettbewerb. Die Mädchen und Buben und ihre Erzieherinnen freuten sich über ihren Sieg und statteten dem Rotwildgehege einen Besuch ab.